

Sächsische Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen
für Urhalt und Thüringen. Sonntag, 14. Juli 1901. Jahrgang 194.

Preis für Halle und die Umkreise 250 Mark, für die übrigen Kreise 300 Mark für das Vierteljahr. Die halbjährige Zeitung kostet 600 Mark. — Druck- und Verlagsanstalt: Sächsische Zeitung, Halle a. S., Leipzigerstr. 77. — Druck- und Verlagsanstalt: Sächsische Zeitung, Halle a. S., Leipzigerstr. 77. — Druck- und Verlagsanstalt: Sächsische Zeitung, Halle a. S., Leipzigerstr. 77.

Politische Wochenschau.

Die Blätter sind in der verflochtenen Woche mehrfach auf dem Balkan getrieben worden. In Bulgarien herrscht eitel Wohl und Freude. Großfürst Alexander Michailowitsch, der Schwager des Zaren, ist vom Fürsten Ferdinand feierlich begrüßt, auf Schloß Cusinograd bei Warna eingetroffen und wird herzlichlich und als Hauptstadt des Landes mit seinem Besuch begrüßt. Noch nie in diesem Balkanlande die hohe Auszeichnung zu Theil geworden, daß ein Mitglied der kaiserlich-russischen Familie auf bulgarischem Boden erscheint. Bei der Ankunft des Kronprinzen Brinzis Boris erschien in Begleitung des Zaren nur ein russischer General und bei der Rückkehrfeierlichkeit für die Fürstin Maria Luise nur die Vertretung des diplomatischen Agenten Anflusses in Sofia übertrug. Dem Kaiser, wenn jetzt die Bulgaren über die Güte des Zaren, die sich in unvorbereiteter Weise über sie ergießt, dankbar erfreut sind und dem Großfürsten beglückwünschen. Der Fürstenthum freilich, der die Vorgänge mit offenem Auge verfolgt und ihren inneren Zusammenhang festzustellen will, wird wissen, daß der hohe russische Gast die Rolle nach Bulgarien nicht angetreten hat, um die Auslösung des Zarenkönigs mit dem kleinen Balkanlande neu zu befehlen, sondern daß die Reize des Großfürsten Alexander nur zu betrachten ist als ein schlaues Schachzug der Leiter der russischen Politik, die den Einfluss ihres Reiches auf die Balkanhalbinsel mit allen Mitteln zu heben und zu stärken suchen. Einmal nach Bulgarien ganz von Russland abhängig, die Minister und Generale waren zum großen Theile Russen. Seine Zuhilfenahme nicht die weitestgehende Jansenpolitik mehr herzuführen. Während daher in Bulgarien die Menge dem Schwager des Zaren zujubelt, reiben sich die verdächtig russischen Staatsmänner schmerzhaft die Hände, daß der Ruf wieder einmal getrieben ist.

Auch an anderen Stellen des Balkans erhält der russische Einfluss neue Kräftigung. Als König Alexander von Serbien trat das Wiederzueinander seines Vaters seine zwölf Jahre ältere Gattin Olga Waldin zur Königin machte, nahm der für die ihm angebotene Trauzeugenschaft ohne Weiteres an. Dafür will jetzt das Königspaar seinen Dank in Petersburg persönlich aussprechen. Schon bald nach der Vermählung trat in Petersburg die Nachricht ein, daß der ehemalige Widerstand Anflusses an Balkan ergriffen die Dynastie Orenowitsch. Eine in aller Eile unternommen zu machen, wurde deshalb der russischen Diplomatie nächstes Ziel sein. Serbiens heutiger König ist der letzte Sprößling aus dem Hause Orenowitsch. Um nicht daher die russische Diplomatie völlig in ihre Hand zu bekommen. So erklärt sich das Verhalten des Zaren bei Alexanders Vermählung, so erklärt sich seine Bereitwilligkeit, dem jungen König in Petersburg zu empfangen. Der Weichen der russischen Balkanpolitik liegt noch in voller Blüthe.

Das französische Parlament ist am 6. Juli in die Ferien gegangen. Durch den mit großer Eile herbeigeführten Schluss der Verhandlungen ist das Ministerium Waldeck-Roussieu einer Interpellation aus dem Wege gegangen, die über das Schicksal des Papstes an die Leiter der geistlichen Orden mit Sicherheit angebracht worden wäre. Waldeck-Roussieu hat es zwar vermieden, die schärfsten Seiten des Verneinens zu Gunsten der geistlichen Orden hart zu mildern. Doch noch immer hat der Papst keinen Anlauf gehabt, gegen die erbenfeindliche Lehren dieses Verneinensgesetzes in richtiger Weise zu protestieren. — Für uns Deutsche ist die soziale Bewegung, zu der sich Frankreich jetzt entschlossen hat, von hohem Interesse. Der Keimstein für die französische Geisteswelt ist nämlich die deutsche Sozialpolitik, für die unsere Nachbarn jenseits der Bogen nur uneingeschränktes Lob übrig haben. Am doch bei der Generaldebatte das wunderliche Schauspiel zu Tage, daß der sozialistische Handelsminister Willard unsere Sozialpolitik, die von den deutschen „Genossen“ nicht wenig als Prinzipienpolitik gelobt und bejaht werden kann, als unüberhörbares Verbrechen hinstellte. Die Deputiertenkammer hat sich zunächst darauf beschränkt, den ersten Artikel der Vorrede des grundlegenden Verneinensgesetzes anzunehmen. Nach dem Ferien wird sie sich mit den übrigen Bestimmungen des Gesetzes zu beschäftigen haben.

Während so augenblicklich in allen Staaten Europas politische Ruhe herrscht, die nur hier und da, wie in Bulgarien, durch die Jubel unterbrochen wird, sind die spanischen Cortes eben erst zu neuer ernster Arbeit zusammengelassen. In der Kammer, die ihren Präsidenten vorgeschickt zur Wiederannahme seines Amtes zu bestimmen gelobt hat, giebt es mitunter recht heftige Stimmungen, und die Parteigegegensätze prallen mit aller Heftigkeit aufeinander. Draußen im Lande giebt es öfters Aufflören. Noch sind die antikertheligen Rundergebungen mit ihren bedauerlichen Begleiterscheinungen

nicht vergessen, da sind auch schon neue bedeutende Störungen zu melden. Aus einer einfachen Kohlenföhrigkeit erwachsen, hat in der Stadt Sevilla ein Aufruhr Blas gezeigert, der schnell zu schlimmen Dimensionen angewachsen ist. Die Uebergriffe der streifenden Schmelzwerker gingen schließlich so weit, daß der Belagerungszustand über Sevilla verhängt werden mußte. Spaniens innere Lage ist demnach keineswegs beiderseits.

Können wir unseren Getreidebedarf selber bauen?

Diese Frage ist von hervorragenden wissenschaftlich gebildeten Fachleuten bei uns wiederholt unter Berücksichtigung übereingestimmten Beweismaterials in bestehender Form beantwortet worden. Die „Sächs. Ztg.“, welche es natürlich im Interesse der von ihr wissenschaftlich vertretenen Großhandelskreise ans Festsitz begeben, wenn bei richtiger Abmessung unseres Schatzkoffers gegenüber der ausländischen Agrarproduktion der schwebende Import von Auslandsfrucht mehr und mehr zur unüberwindlichen Aufgabe zu werden angedacht werden darf, werden nicht werden sollte. Sie begründet deshalb die Möglichkeit der Bauen, welche für die Möglichkeit der Deckung des inländischen Vorrathsbedarfes durch die heimische Landwirtschaft allein sprechen.

Die genannte deutsche Einzelheft arbeitete noch viel zu viel mit geistlichen Wörtern — und immer so lange sie nicht durchaus zweifelsfreie Zahlen bringt, nicht mögend sein, wenn es sich um Fragen der Volkswirtschaft handelt. Ebenso seien auch die Zahlen unzuverlässig, die sie angeben, wie groß der Vorrathsbedarf auf den Kopf der Bevölkerung hinsichtlich ist. So lange aber sowohl die „Einzelheft“ wie die „Bewirtschaftungsstatistik“ ungenau seien, liegt die Frage, ob wir unseren Bedarf an Brotfrucht selber bauen können, mit wissenschaftlicher Genauigkeit gar nicht beantwortbar, meint die „Sächs. Ztg.“.

Nun, wir meinen, daß wenigstens die Zahlen der „Einzelheft“, die die Zahlen für das definitive Ende der Vorkriegszeit, nicht die vorläufigen Zahlen von 1900 in Deutschland demgemäß genau aufzufassen sein dürfen. Es wird wohl am wenigsten Landwirthe der uns geben, die, auch wenn sie sonst nicht ganz zufrieden sind, wenigstens genau angeben können, wieviel Centner jeder Getreidefrucht sie aus der letzten Ernte erndeten haben.

Sie können aber eben wegen der Ungenauigkeit der Vorkriegszeitstatistik auch gut und gern darauf verzichten, aus dem von der „Sächs. Ztg.“ mitgetheilten Wege den Beweis zu erbringen für die Möglichkeit, den inländischen Vorrathsbedarf durch inländische Vorkriegszeitproduktion allein zu decken. Es sieht uns hierzu nämlich noch ein anderer Weg zu Gebote.

Nun ist die „Sächs. Ztg.“ nicht nur in Worte stellen wollen, daß das deutsche Volk seine Vorkriegszeit in den letzten Jahren ganz ausreichend hat stellen können, daß also inländisch vollständig genügende Mengen von Vorkriegszeit aus dem deutschen Markt vorhanden gewesen sind. Von dieser für den Bedarf vollkommen ausreichenden Menge sind im Durchschnitt der letzten drei Jahre, wie nach Angabe der „Sächs. Ztg.“, ausländischen Lieferungen gewesen (nach dem Vorkriegszeit) — 16 263 600 Doppelzentner. Es bleibt also nur die weitere Frage zu beantworten, ob es möglich gewesen wäre, den Vorkriegszeit inländischen Ernte noch um diese 16 Millionen Dtl. zu steigern.

Als letztere bleiben uns dann noch immer die freilich unbestimmten Mengen von Vorkriegszeit, die trotz labiler Beschaffenheit als Viehfutter haben Verwendung finden müssen. Diese sind jedenfalls nicht zu unbedeutend, wie die „Sächs. Ztg.“ sie hinstellen möchte, welche behauptet, nur die „Bauern mit ungenügendem großen Marktfeld“ hätten wegen schlechter Vorkriegszeit dieses verzichten, so wie sonst andere Futterstoffe genützt werden würden. Diese Voraussetzung des überhöhten Vorkriegszeit ist doch an unzutreffend. Man darf nicht vergessen, daß gerade der kleinere Landwirth mit beschränkter großer Schwierigkeiten zu kämpfen hat, wenn er sein selbstgebautes Futter vorzuziehen und statt dessen fremde Futterstoffe kaufen muß.

verbraucht hätten. Wir führen aber doch auch 3. V. Fabrikarbeiter und andere industrielle Erzeugnisse aus Amerika ein und verbrauchen sie im Lande. Wenn die „Sächs. Ztg.“ konsequent sein wollte, würde sie aus dieser Zahl noch darauf schließen müssen, daß die betreffende deutschen Publikumsgewerbe nicht im Stande wären, den inländischen Bedarf allein zu befriedigen. Das wird das liberale Blatt aber doch wohl kaum bestritten wollen.

Deutsches Reich.

Galle a. S., 13. Juli.

Genossenschaftliche Centralratte des Bundes der Landwirthe und die Genossenschaftsbank auf Halle a. S. In unserem heutigen Artikel betreffend die Thätigkeit der genossenschaftlichen Centralratte des Bundes der Landwirthe ist noch ergänzend nachzutragen, daß für die Provinz Sachsen die Genossenschaftsbank auf Halle a. S. die Ausgaben der letzten Geschäftsjahre übernimmt. Derselben sind heute innerhalb der Provinz Sachsen mehr als 450 landwirthliche Genossenschaften angeschlossen, welche ihren Geldbedarf bei ihr haben. Im Einzelnen ist erwähnt, daß die Genossenschaftsbank in G. a. S. zu Halle a. S. einen besondern Selbstverwalter pflegt, indem sie sowohl Gelder im Konto „Korrent“ Verleihe wie auch als Depositen aufnimmt und sammelt, von dem auf die Einlage folgenden Tage an verzinst. Die Einlage für die Provinz Sachsen betrug 1900 1 1/2 Millionen Mark. Die Genossenschaftsbank ist gleichmäßig je dem die Sicherheit für die Provinz Sachsen genau die Bestimmungen, die gelten bezüglich der Genossenschaftlichen Centralratte des Bundes der Landwirthe angegeben worden, nur daß die Gesamtsumme in Millionen nicht auf 60, sondern mit ca. 120 Millionen Mark angegeben sind. Die Genossenschaftsbank leistet gleichmäßig je dem die Sicherheit für die Provinz Sachsen genau die Bestimmungen, die gelten bezüglich der Genossenschaftlichen Centralratte des Bundes der Landwirthe angegeben worden, nur daß die Gesamtsumme in Millionen nicht auf 60, sondern mit ca. 120 Millionen Mark angegeben sind.

Die Organisation der Genossenschaftlichen landwirthlichen Handelskassen des Deutschen Reiches. Die Organisation der Genossenschaftlichen landwirthlichen Handelskassen des Deutschen Reiches ist im letzten Hefte der „Sächs. Ztg.“ zu Folge im Umriss dargestellt. Es wird sich um die Errichtung einer Genossenschaftlichen landwirthlichen Handelskassen des Deutschen Reiches handeln, welche nach der Errichtung eines Genossenschaftlichen landwirthlichen Handelskassen des Deutschen Reiches im Umriss dargestellt. Es wird sich um die Errichtung einer Genossenschaftlichen landwirthlichen Handelskassen des Deutschen Reiches handeln, welche nach der Errichtung eines Genossenschaftlichen landwirthlichen Handelskassen des Deutschen Reiches im Umriss dargestellt.

Beitrittserklärung der Württemberg und Charwoche. Ein Antrag von dem Reichstag auf Grund einer Verneinenspolitikverordnung vom 31. Dezember 1896 angelegt werden, welche bestimmt, daß in der Württemberg und Charwoche der öffentlichen noch private Landwirthe in öffentlichen Lokalen stattfinden sollen. Bei einer jüdischen Hochzeit war nämlich auch getraut worden, welche dem Reichstag im Umriss dargestellt. Es wird sich um die Errichtung einer Genossenschaftlichen landwirthlichen Handelskassen des Deutschen Reiches handeln, welche nach der Errichtung eines Genossenschaftlichen landwirthlichen Handelskassen des Deutschen Reiches im Umriss dargestellt.

Die Handelsnoten der Welt.

Aus dem letzten erschienenen Handelsbericht ergibt sich, daß die Handelsnoten der Welt seit vorigem Geschäftsjahre einen erheblichen Zuwachs erfahren hat. Schon bemerkenswerth ist eine Ueberfluth aller der Beständen der Handelsnoten der wichtigsten Schiffahrtsländer:

Land	1898	1901 (- Abnahme)
Großbritannien (ohne Col.)	12 587	13 656
Deutschland	2 187	2 995
Vereinigte Staaten	2 448	3 077
Frankreich	1 643	1 627
Italien	1 179	1 406
Japan	855	1 117
Schweden	621	786
Spanien	552	676
Österreich	472	644
Brasilien	444	578
Indien	422	508
Dänemark	349	486

Wenn in dieser Zusammenstellung die 51 der Vereinigten Staaten den zweiten Platz einnimmt, so geschieht dies eigentlich zu Unrecht, denn in dieser Zusammenstellung sind für 845 000 Tonnern die Schiffe der großen Seemächten mitgerechnet, die kaum als Handelsfahrzeuge angesehen werden können. Dabei tritt zu Ungunsten der amerikanischen Flotte auch noch die Errichtung des neuen amerikanischen Flottenprojektes hinzu, welches in sehr absehbarer Zeit eine mittlere Flottenstärke besitzt, durch welche erstklassige Schiffe aber nur sehr langsam vertreten ist. Deutschland behauptet die zweite Stelle mit nahezu 70 der englischen Handelsflotte.

Als er im Jahre 1899 in dieser Sache ergriffen und die bereits er-

schweide gebracht, da eine holländische Anzahl von Landwirten

Chefsteuermann: Dr. Maximilian Josef Karl Koch, 2. Stell-

traße 10 und Dr. Carl, Dr. Klausstr. 31. Der Sergeant Karl

Wagner, 72 und Hauptwache-Rennställe, Markt...

Hirsch'sche Schneider-Akademie, Berlin C, Notke Schloß 2. Prämiirt Dresden 1874 u. Berliner Gewerbeausstellung 1879.

Steppdecken
Damen-
decken
Schlafdecken
Grösste Auswahl * Billigste Preise *

als er im Jahre 1899 in dieser Sache ergriffen und die bereits er-

schweide gebracht, da eine holländische Anzahl von Landwirten

Hirsch'sche Schneider-Akademie, Berlin C, Notke Schloß 2. Prämiirt Dresden 1874 u. Berliner Gewerbeausstellung 1879.

Steppdecken
Damen-
decken
Schlafdecken
Grösste Auswahl * Billigste Preise *

Eingekandt. Im unter dieser Rubrik veröffentlichte Notizen über den Schaden dem Publikum gegenüber seine Verantwortlichkeit.

Landesamt. Halle (Süd), Sternweg 2, Wohnungen vom 12. Juli 1901.

H.C. Weddy-Pönicke, Leipzigerstrasse 6.

Clowns. (Nachdruck verboten.) Von Fred Good.

original. — Die berühmtesten Clowns, außer dem hohen er, wählen Kemp (genannt Augli), Wasser, Bewell, Sanders-Tom-Fize und die letzte Brüder Kantonsker.

leider auf sich. Foottit bemächtigte sich seiner; er ließ ihn in seinen kleinen Bogen mitnehmen, und man erzählte sogar, daß er ihm pro Abend 400 Sous gab, damit er sich von ihm nach Belieben entfernen lasse.

Die armen Clowns, die so beharrlich zu unserer Verhöhnung arbeiten, gehören häufig zu den glücklichsten Menschen... Die Menge dieser armen Clowns ist riesig; und unter ihnen sind die berühmtesten Clowns wiederzusehen, humpfen mit den Füßen und lärmten; er mußte sich von Neuem aufrufen und sich mit einigen halbdarberischen Purzelbäumen wieder einführen, denen die tollsten Szenen folgten.

Heute wird Foottit, der berühmte Künstler des Nouveaux-Cirque in Paris, besonders gefeiert. Ernst Kontis bezeichnet ihn im „Monde moderne“ als den amüsantesten und gelächlichsten Vertreter seiner Kunst; er übertrifft alle seine Vorgänger.

Die Clowns sind fast immer Engländer oder Amerikaner; erst mit dem angelsächsischen Accent ist der Hohnwitz vollkommen. Natürlich gibt es auch italienische, französische und deutsche Clowns, aber bei aller Wermuth sind sie doch selten den rechten Ton.

Die Clowns sind fast immer Engländer oder Amerikaner; erst mit dem angelsächsischen Accent ist der Hohnwitz vollkommen.

Chocolat begann seine Laufbahn als einfacher Stalljunge; aber da er Neugier ist, sog er von vornherein die Wäde der Ju-

Chocolat, der in seinen Wäde die Art und Weise, wie die Reiternden hier behandelt werden, mit angesehen hat, agiert bereits sein Schicksal. Er fragt sich hinter den Ohren.

Dem Saison-Räumungs-Ausverkauf

sind hinzugefügt

Waschblousen, Waschkleider, Kinderkleider,
 Staubkragen, Reisemäntel.

Hermann Hönicke, am Leipziger Thurm.

Auf die Schaufenster-Auslagen mache aufmerksam.

Staats-Medaille in Gold 1896.

Hildebrand's

Deutscher Kakao

Mk. 2.40 das Pfd.

Deutsche Schokolade

Mk. 1.60 das Pfd.

Vorrätig in allen mit unseren Plakaten versehenen Geschäften.

Theodor Hildebrand & Sohn, Berlin,

Hoflieferanten Sr. Majestät des Königs.

Korb- u. Kinderwagen-Handlung

im Hause
 Hotel Stadt Berlin,
 obere
 Leipzigerstr. 45.
 Großes
 Special-
 Geschäft
 in
 Kinderwagen
 Wegen vorgerückter Saison sehr
 billige Preise.
 C. Nesse.

Glacehandbische
 Reichhandbische
 Stoffhandbische
 empfangt preiswerth
 Gustav Wehage
 24 Leipzigerstraße 24.

Für die Reisezeit

bringe ich die Vermietung von

Schrankfächern

in meinem

feuer- und diebessicheren Tresor

zur Aufbewahrung von Juwelen, Gold- und Silbersachen aller Art, Documenten, Geld und Werthpapieren in empfehlende Erinnerung.

Julius Becker, Bankgeschäft,

Martinsberg 9, Fernsprecher 453.

Hypothecken

auf Stadt- und Land-Grundstücke werden durch mich unter den günstigsten Bedingungen vermittelt.

Darleihen

erhalten kostenlos in Hypotheken-Angelegensheiten jede gewünschte fachgemäße Auskunft. Für ausweichende Gelder werden mündellichere Hypotheken kostenfrei nachgegeben.

Hugo Klauke,

Bank- und Hypotheken-Geschäft,
 Halle a. S., Martinstraße 11 (Obere Leipzigerstraße).

Die **Kübeländer Tropfsteinhöhlen** werden bis Ende September d. J. täglich von 8 bis 1 Uhr Vormittags und von 2 bis 6 Uhr Nachmittags

brilliant elektrisch beleuchtet und unter dem Geleite fachkundiger Führer gezeigt.

Die **Hermannshöhle** enthält eine große, wunderbar schöne

Krystallkammer mit Krystallgebilden, die einzig in ihrer Art dastehen.

Tauf und Verkauf von Otto Ziefle, Halle (Saale), Leipzigerstraße 87.

FÜR JEDEN TISCH!
 FÜR JEDE KÜCHE!



ist und bleibt das beste und ausgiebigste Mittel zur augenblicklichen Verbesserung schwacher Fleischbrühe, Suppen u. s. w.

Detectiv-Auskunfts-Institut
 „Dietrichsches Halle“
 Auskünfte, 2. Dienstleistungen, Besuche, Vertragsausfertigung, etc., etc. überall.

Für **Hausfrauen.**

Gegen alle Wollschaden liefert Peters- und Damens Kleiderstoffe all. Art, Teppiche, Decken, Strickwolle, Seiden- u. Baumwollwaaren, feine Seidenbecken u. Porzellan zu bill. Preisen.
 R. Eichmann, Ballstr. 21.
 Annahmestelle u. Müllerlager bei Fr. Klaus, Spiegelstr. 2, Fr. Querfurth, Landwehrstr. 21.

Hoflieferant Franz
 Getreide-Prekchefe,
 Germania-Bäckpulver,
 Runding-Pulver,
 Vanillin-Zucker.

Beste Fabrikate der Welt!
 Ueberall erhältlich und im Verkaufsstad der berühmten Fabrik
 Th. Franz, Hoflieferant,
 Dr. Märkerstr.

FRIEDRICH WILHELM

Preussische Lebens- und Garantie-Versicherungs-Actien-Gesellschaft
 Berlin W., Behren-Strasse 60-61.

Todesfall-Versicherung ohne ärztliche Untersuchung.

Absolute Unverfallbarkeit; Aufrechterhaltung der Police in voller Höhe im Falle der Nichtzahlung der Prämie. **(Versicherungs-Verlängerung.)**
 Absolute Unanfechtbarkeit; u. A. Reisen und Aufenthalt auf der ganzen Erde gestattet. **(Weltpolicy.)**
 Kriegsversicherung (auch für Berufssoldaten) ohne Extraprämie.
 Gewinnbeteiligung. Voraussichtliche Mindestdividende: 25 % der Jahresprämie.

Cravatten-Neuheiten für ***Anlegkragen*** empfiehlt

Otto Blankenstein,
 Obere Leipzigerstraße 36,
 Jockey-Club. 176

Nussbaum-Pianino, labellos erhalten, nur 350 Mk.
 H. Döll, An der Universität 1

Halle a. S., den 11. Juli 1901.

Meinen werthen Kunden und Geschäftsfreunden die ergebene Mittheilung, dass ich mein Geschäft nach

Alte Promenade 1a

gegenüber dem Stadttheater

verlegt habe.

Für das mir bisher geschenkte Vertrauen bestens dankend, bitte ich, mir dasselbe auch fernerhin bewahren zu wollen.

Ed. Anton's Buchhandlung

(M. Zschau)
 Alte Promenada 1a. Fernsprecher 2380.

Schreib- u. kaufmännisches Unterrichts-Institut von Franz Wehmer, Halle a. S., Wolfstraße 1.

Eingelunterricht in Schönschrift, feiner u. landwirthsch. Buchführung, Rechnen, Stenographie, Maschinenschreiben und Handelskorrespondenz in d. mod. Sprachen Englisch, Französisch u. Portugiesisch von Dr. jur. E. Dubert's „Modernen kaufm. Bibliothek“ Leipzig.



Otto Weiske, Halle a. S.,

jetzt

Alte Promenade 6 (Reichshof)
 renommierteste und älteste Uhrenhandlung am Platze, gegründet 1780, empfiehlt

Glashütter Uhren von A. Lange & Söhne zu Originalfabrikpreisen.

Trinkt nur „Kopf-Cognac!“,

Erstklassiges deutsches Produkt.
 Erhältlich in sämmtlichen einschlg. Geschäften.
 Erste Hallesche Cognac-Brennerei
 Gebrüder Kopf.

Brikets

M.-W. und Luckenau,
 böhmische Kohlen, Ia. Qual., Steinkohlen,
 Anthracit, Gascoks für Centralheizungen,
 Nasspresssteine, Holz
 liefert zu billigen Preisen.

Adolf Gersmann

Telephon 2367. verlängerte Krausenstrasse.
 Witt 2 Sellaen.

Halle'sche Nachrichten.

Salle a. S. 13. Juli.

— Was kosten die wilden Tiere? Warum haben wir noch keine Giraffe, kein Rhinoceros, kein Flauspferd? Das war das Hauptthema eines Vortrages, der uns vorige Woche jugend und der uns anderwärts übertrugte Frage vor die, auch recht bemerkenswerthe Ausführungen enthielt. Unter letzteren hat uns besonders folgendes Wort gefesselt: „Wir sind ja nicht kleine Tiere, bis man sonst auch zu sein behauptet im Zoologischen Garten eingepfercht, wie p. v. Hühnerchen, Fische, Vögel, Gänse.“ Auch gegenüber Sag hat er G. nicht so unredig. „Man sollte auf dem höchsten Berge nicht überall die Hirschen hängen. Das heißt, man in der ersten Zeit nicht vorzuziehen, als im Herbst.“ Das war nicht eine gewöhnliche Rede, die wir nicht ohne großes Interesse mit zu folgen, weil der Anführer sich bei der Erklärung, was man Wunderlich ist über die ungewöhnlichen Tiere, die für die Tiere gehalten werden. Manches wurde meinen, die Wilder Afrikas und anderer Theile der Erde waren wohl mit wilden Tieren ausgestattet. Unter letzteren hat uns besonders folgendes Wort gefesselt: „Wir sind ja nicht kleine Tiere, bis man sonst auch zu sein behauptet im Zoologischen Garten eingepfercht, wie p. v. Hühnerchen, Fische, Vögel, Gänse.“ Auch gegenüber Sag hat er G. nicht so unredig. „Man sollte auf dem höchsten Berge nicht überall die Hirschen hängen. Das heißt, man in der ersten Zeit nicht vorzuziehen, als im Herbst.“

Masse streift, ist bis jetzt noch kein lebendes Exemplar gefangen worden.
 Was unsemern Zoologischen Garten. Dr. Heitberg leidet jetzt auch wie alle Welt bei uns zu Lande unter sengender Sonnenhitze. Die Folge der ungenügsam lange anhaltenden Trockenheit sind vor Allem an den Friedhöfen des Südbahnganges wahrnehmbar, deren Blätter mal und weil an den Zweigen hängen. Die Hitze ist natürlich auch der Thierwelt nicht besonders angenehm und ähnlich, Gesträchelscheide herrscht eigentlich nur in dem Herzwinger, dessen zweite Abtheilung todt mit einer trügerischen Gasse aus der beide ausgehollt wurde, die den braunen Einwohnern als Tiergerüst zu dienen bestimmt ist. „Vögel“, der drohlige Junge Leopold aus dem Deutsch-Dorf, der sich prächtig entwickelt, ist der erstliche Erziehung von Jung und Altes; er hat die ursprüngliche Schale gänzlich abgelegt und ergötzt die Besucher durch sein lustiges Spiel. — Zwei halbrunde Fischezotten sollen ein provisorisches Gefäß nebst „Bodenname“ gegenüber der von Herrn Ingenieur B. Wegener gestifteten „Lugunings-Gartenzeitung“ bezeichnen; sie werden noch nachher in den Zoologischen Garten zum Gefährt. Aus sehr Wenigen dürfte es verlangt gewesen sein, den Vogel, der sich im Hochsommer und Herbst auf der „besseren Tasse“ eines so großen Heiligtums erfreut, in so jugendlichem Alter zu sehen. Was seine Augen rollt die grauen Dingen hinter den beschriebenen, werden wir in zu dem bestirnten, täglich mehrmals frisch bereiten Futter geloch, welcher, wie ein orientaleses Huhn im lederen Gasse zu „stellen“, und sich zu putzen hat. Da sich diese Heiligtümer durcheinand sehr schwierig hochzubringen sind, so empfiehlt es sich, einen Besuch bei ihnen nicht aufzuheben. Sollen sich aber gelingt es, finden sie, das Wild, nachden und getrieben, gern wird dann gerührt jeder die Auskunft (im schlichten Sinn des Wortes) entnehmen: toujours perdrax!

— Zur Veranlagung. Es haben sich in letzter Zeit mehrfach Versuche gemacht, daß Halle'sche Bankhäuser bei dem Arch der Leipziger Bank Verluste erlitten hätten und es ist infolgedessen eine gewisse Beunruhigung in der Leipziger Bank entstanden. Nach den von uns an zufälliger Stelle eingezogenen Erläuterungen ist keines der hiesigen Bankhäuser irgend wesentlich bei der Leipziger Bank engagiert gewesen, doch kein Grund zur Beunruhigung und zu Befürchtungen vorhanden ist. Es freut uns, dies sowohl in Interesse der Halle'schen Bankfirmen wie des Publikums festhalten zu können.

— Zum Kaiserfest. Am Donnerstag Abend fand im Restaurant „Mars la Tour“ eine Sitzung der Vorstenden der hiesigen Freier- und Militärvereine, soweit sie dem Preussischen Landes-Freiereverbande angehören, statt, um in der Kaiser Wilhelm-Deimats-Angellegenheit Stellung zu nehmen. Von Seiten des Deimats-Berichtes, welcher das Ereignis an die hiesige Vereine übertrug, sahen sich an der Späterbildung beim Eingange des Kaisers zu beteiligen. Dem wurde allseitig zugestimmt, auch war man dafür, daß die Specialversammlung in der Halle'schen, als in nächster Nähe des Deimats, zu erfolgen habe. Das wurde ebenfalls zugestimmt. Die Vertreter der Freierevereine sollen mit Hofen redlich und kühn von Deimats guppiert werden. Die Vorstenden werden nunmehr ihren Vereinen diesen Beschluß unterbreiten und die Mitglieder derselben zur regen Theilnahme auffordern. Man wird nun wohl an die Anmungen, Schützen, Vögel, Turm und Sportvereine derlei Stellen richten.

Deutsche Turnvereine. Sehen sie die am 1. Januar dieses Jahres stattfindende Erhebung im Beslande innerhalb der Deutschen Turnvereine zur Kenntnis der Turnvereine gelangt. Danach ist kein Mitglied, sondern ein Fortgang zu verzeichnen. Es gehören der Turnvereine an 9735 Vereine gegen 6501 im Vorjahre, darunter 18 im Auslande. Die im Beslande (einschließlich XV. Turnkreis, Deimats) heimischen Vereine, 6737 an der Zahl, vertheilen sich auf 5723 Orte mit zusammen 34 665 788 Einwohnern. Die Gesamtsumme der Vereinsangehörigen der Deutschen Turnvereine beträgt 67 265, gegen das Vorjahr eine Zunahme von 22 993. Auf 16 516 Gmnobten kommt in den Turnvereinen ein Turner, das heißt 2 Pro. Mitglieder im Alter von 14—18 Jahren sind davon 98 882, gegen das Vorjahr mehr 4861. Frauen-Zumahlungen betreffen im 1902 mit 27 010 Mitglieder gegen 816 mit 24 135 Mitgliedern im Vorjahre. Die Zahl der freiwilligen Mitglieder ist von 542 229 auf 525 129 gestiegen, eine Folge der genaueren Bestimmungen über die Steuerzahlung. Vereinsangehörige Turnhallen gab es 578 gegen 526, Vereinsangehörige Turnplätze 971 gegen 900 im Vorjahre. Schul-

turnhallen wurden von 1645 Vereinen benutzt. — Der Ausbruch der deutschen Turnvereine findet in den Tagen vom 26.—28. Juli in Seibersdorf. Die zu bewilligte Tagesordnung ist rechtschaffen. U. a. werden auch die Vorformnisse im 15. Turnkreis (Oesterreich) mit erörtert. Derselbe beschloss, nur Deutsche arischer Abstammung als Mitglieder aufzunehmen. Das nächste deutsche Turnfest findet 1903 in Nürnberg statt.

Die Kaiser-Jahresfeier hielt ihre Quartalsversammlung im Restaurant „Mars la Tour“ ab. Die Erörterung über interne gemeinsame Fragen war theilweise recht lebhaft. Die Mitglieder wurden ermahnt, ihre Beiträge zum Jahresantritt nach der Fortbildungsschule zu schicken und sie zum regelmäßigen Besuche derselben anzuhalten. Der deutsche Vortag findet in Mainz statt, und beginnen die Verhandlungen am nächsten Sonntag. Als Vertreter der Jahressammlung wurden die Herren Stachelsch und Richter vorhin delegiert und ihnen die üblichen Beweise bewilligt.

Die Wähler- und Rafter-Jahressammlung hielt ihre Quartalsversammlung im Restaurant „Schwarzer Adler“ ab. Unter anderem wurden die Angelegenheiten der Jahressammlung erörtert, die für das weitere Publikum sind. Derselbe beschloß, nur Deutsche arischer Abstammung als Mitglieder aufzunehmen und ihnen die üblichen Beweise bewilligt.

Die Turnvereine nahmen in ihrer im Restaurant „Schwarzer Adler“ gehaltenen Quartalsversammlung am 16. Juli eine Entscheidung über die Angelegenheiten der Jahressammlung. Die Angelegenheiten wurden vom Vorsitzenden erörtert, die für das weitere Publikum sind. Derselbe beschloß, nur Deutsche arischer Abstammung als Mitglieder aufzunehmen und ihnen die üblichen Beweise bewilligt.

Die Turnvereine nahmen in ihrer im Restaurant „Schwarzer Adler“ gehaltenen Quartalsversammlung am 16. Juli eine Entscheidung über die Angelegenheiten der Jahressammlung. Die Angelegenheiten wurden vom Vorsitzenden erörtert, die für das weitere Publikum sind. Derselbe beschloß, nur Deutsche arischer Abstammung als Mitglieder aufzunehmen und ihnen die üblichen Beweise bewilligt.

Grosser Inventur-Ausverkauf.

Derselbe bietet eine reiche Fülle hervorragender Gelegenheitskäufe in allen Artikeln.

Halle a. S. Geschäftsmals J. Lewin, Marktplatz 2 u. 3.

Köpfe auf einem Stuhlchen sitzen gelagert hatten, zu beiden Seiten ein Feldhüter hatten mit ihrer Spinne die Zeit...

Unfall auf der Bahnstrecke. Am Freitag erlitt der 47jährige Eisenbahnarbeiter Heinrich Richter ein Unglück auf der Berliner Strecke eines eisenartigen Unfalls.

Unfall. In einer hiesigen Maschinenfabrik geriet am Donnerstag der 47jährige Arbeiter Hermann Kaula beim Schweißen eines eisernen Eisenblechs mit der linken Hand zwischen den Rollen und eine eiserne Kette, wobei ihm die Hand erheblich verletzt wurde.

Unfall. In einer hiesigen Maschinenfabrik geriet am Donnerstag der 47jährige Arbeiter Hermann Kaula beim Schweißen eines eisernen Eisenblechs mit der linken Hand zwischen den Rollen und eine eiserne Kette, wobei ihm die Hand erheblich verletzt wurde.

Durchschnittskursverlauf des heutigen Wochenmarktes.

Table with 2 columns: Commodity (e.g., Kartoffeln, Weizen) and Price/Quantity. Includes sub-sections for 'Kartoffeln' and 'Weizen'.

Wissenschaft, Kunst und Theater.

Wissenschaft. Am 12. Juli fand der hiesigen Universität in gewohnter feierlicher Weise die Proklamierung der Sommerferien statt.

Prophet von Meperber die Kula. Die Vertreter der Studentenvereine führten dann nacheinander zu dem Herrn Professor Wischel, dem jetzigen Herrn Rektor Schuler und dem Herrn Universitätsrat...

Am der Universität Halle wurden im laufenden Sommer Semester 1901 mit Einschluß der nachträglich Immatrikulierten und Hospitanten 251 Kandidaten in der Person.

Kunstausstellung von Kunst und Große in Halle. Im Freizeidie es das hiesige Publikum beglücken, eine Probe aus der goldenen Welt der Malerei, aus der letzten Renaissance...

Am der Universität Halle wurden im laufenden Sommer Semester 1901 mit Einschluß der nachträglich Immatrikulierten und Hospitanten 251 Kandidaten in der Person.

Wetterbericht vom 13. Juli 1901, 9 Uhr 15 Min. Vorm.

Table with 5 columns: Station, Name der Beobachtungsstation, Barometerstand auf Meereshöhe, Windrichtung, Windstärke. Lists various weather stations and their readings.

Potsdam, 13. Juli, 9 Uhr 40 Min. Vorm. Maximum über 765 mm über dem Meeresspiegel...

Potsdam, 13. Juli, 9 Uhr 40 Min. Vorm. Maximum über 765 mm über dem Meeresspiegel, niedrigster Luftdruck über Seidebene...

Wetterbericht W. Magdeburg, 13. Juli.

Wetterbericht vom 13. Juli, Morgens 5 Uhr. Der Luftdruck ist über Europa hoch und sehr gleichmäßig verteilt, da ein ausgebreitetes Gebiet hohen Drucks daselbst überdeckt.

Voranschläge Wetter am 14. Juli. Zunehmend bewölkt, heiß und schwüle Luft.

Voranschläge Wetter am 15. Juli. Bei noch fortgesetzter sehr hoher Temperatur und vielfach wolfigem Wetter...

Letzte Draht- und Fernsprechnachrichten.

Schwerin i. M., 13. Juli. Der Vorige in mecklenburgischen Staatsministerium, Staatsminister v. Bülow, ist heute Nacht nach kurzer Krankheit gestorben.

Kennberg i. Baden, 13. Juli. In Kennberg wurden durch ein Feuer 24 Häuser, darunter die evangelische Kirche und Schule, eingeäschert.

Obde, 13. Juli, 10 Uhr Vorm. Die „Habsburgern“ mit dem Kaiser an Bord geht Sonntag Vormittag nach Bergen, wo die Ankunft Abends erwartet.

Bergen, wo die Ankunft Abends erwartet. Der Aufenthalt dort wird voraussichtlich zwei Tage dauern.

Zunehmend bewölkt, heiß und schwüle Luft. Wetterbericht vom 13. Juli, Morgens 5 Uhr.

Paris, 13. Juli. Der russische Diktator macht heute früh nochmals eine Probefahrt vor einer Kommission des Rekonstruktions mit dem leistungsfähigsten, bis jetzt...

Hondon, 13. Juli. Nach hier eingetroffenen Kapitulat Meldungen erhielt die dortige Bürgermeisterei den Befehl, sich zum Abmarsch bereit zu halten.

Wien, 13. Juli. Vorläufige Meldungen zufolge ist der Präsident der Republik Cille, Ceraquet, gestorben.

Börsen- und Handelszeitung.

Allgemeines.

Zur Börsenlage. Von unserem Berliner Correspondenten. Wie leben in einem ewigen, flüchtigen Zustand.

Wie leben in einem ewigen, flüchtigen Zustand. Die Börsenlage ist eine unruhige, die Kurse sind unbeständig.

Die Börsenlage ist eine unruhige, die Kurse sind unbeständig. Die Marktsituation ist angespannt.

Die Marktsituation ist angespannt. Die Börsenlage ist eine unruhige, die Kurse sind unbeständig.

Die Börsenlage ist eine unruhige, die Kurse sind unbeständig. Die Marktsituation ist angespannt.

Die Marktsituation ist angespannt. Die Börsenlage ist eine unruhige, die Kurse sind unbeständig.

Die Börsenlage ist eine unruhige, die Kurse sind unbeständig. Die Marktsituation ist angespannt.

Die Marktsituation ist angespannt. Die Börsenlage ist eine unruhige, die Kurse sind unbeständig.

Die Börsenlage ist eine unruhige, die Kurse sind unbeständig. Die Marktsituation ist angespannt.

Die Marktsituation ist angespannt. Die Börsenlage ist eine unruhige, die Kurse sind unbeständig.

Dank.

Für unsere **Feierabendgesellschaft** am 3. Juli haben wir unsere Freude folgende **Gaben** und **Spenden** zu danken: Fr. A. B. 1 Bld. Kaffee, Fr. C. B. 20 Bld. ...

3 Jüngere Kellner erhalten sofort **Entlassung** durch **C. W. Brandt, Berningerstr.**

Wirtshaus-Gesellsch. Jun. selbst. Bismarckstr. 17. ...

Hochherrschäftliche Wohnung, 5 Zimmer u. reichl. Zubehörl. ...

Möbliertes Zimmer zu verm. Nähe der Promenade. ...

Zum Einmischen Meine langjähr. **Studienzüge**, vorzüglich zum Einleiten der ...

Junger Kaufmann, 18 Jahre alt, gelernter **Warenhändler**, sucht ...

Wirtshaus-Gesellsch. Jun. selbst. Bismarckstr. 17. ...

Elegante II. Etage Wühlgasse 25, 6 Zimmer, Bad ...

Nemeyerstrasse 11, feinst. II. Etage, Sonnenlicht, per 1. Oktober ...

Selbsterlebe 250 000 Mark sollen zur alabandigen Zahlung ...

Mineralwasser mit Kohlensäure empfiehlt in 3 Arten: **W. C. Krammisch**, Fernsprecher Nr. 2157.

Volontär od. 2. Verwalter wird zum baldigen Antritt für **Witzger** ...

Wirtshaus-Gesellsch. Jun. selbst. Bismarckstr. 17. ...

Prinzenstr. 18 Barock-Wohnung, sehr gut zu ...

Laden u. Wohnung, Nähe Eisenweg, sehr gut zu vermieten. ...

B. J. Baer, Bankgeschäft, Halle a. S., Leipzigerstr. 61.

VOGELLEY Pudding-Pulver Backpulver Vanillinzucker sind unübertrefflich.

Wirtshaus-Gesellsch. Jun. selbst. Bismarckstr. 17. ...

Wirtshaus-Gesellsch. Jun. selbst. Bismarckstr. 17. ...

Prinzenstr. 18 Barock-Wohnung, sehr gut zu ...

Laden u. Wohnung, Nähe Eisenweg, sehr gut zu vermieten. ...

B. J. Baer, Bankgeschäft, Halle a. S., Leipzigerstr. 61.

Urin-Untersuchung chemisch u. mikroskop., sowie Prüfung v. Auswurf auf Tuberkelbacillen ...

Wirtshaus-Gesellsch. Jun. selbst. Bismarckstr. 17. ...

Wirtshaus-Gesellsch. Jun. selbst. Bismarckstr. 17. ...

Friesenstr. 7 2 Stuben, Küche, Zubehörl. per 1. 10. 340 Mk.

Herrschäftliche Wohnung Schmiedstr. 7, 5 Zimmer, Bad, Was., gr. Veranda, Garten ...

Privat-Kapitalisten! Leset die "Neue Börsen-Zeitung".

Unterricht. Erstes Sprach-Institut The Berlitz Methode Schmitz, 3.4. Englisch, Französisch, Italienisch.

Wirtshaus-Gesellsch. Jun. selbst. Bismarckstr. 17. ...

Wirtshaus-Gesellsch. Jun. selbst. Bismarckstr. 17. ...

Wirtshaus-Gesellsch. Jun. selbst. Bismarckstr. 17. ...

Wirtshaus-Gesellsch. Jun. selbst. Bismarckstr. 17. ...

Familiennachrichten. Nachruf. Heute früh verschied im 87. Lebensjahre unser langjähriger Schöpfer ...

The Berlitz School of Languages, Sternstr. 11. Englisch, Französisch, Italienisch.

Wirtshaus-Gesellsch. Jun. selbst. Bismarckstr. 17. ...

Wirtshaus-Gesellsch. Jun. selbst. Bismarckstr. 17. ...

Wirtshaus-Gesellsch. Jun. selbst. Bismarckstr. 17. ...

Wirtshaus-Gesellsch. Jun. selbst. Bismarckstr. 17. ...

Friedrich Bau. Der Verstorbenen hat in treuer Gedenkfürsorge unsere Eltern ...

Technikum Lemgo in Lippe Bau-, Landbau-, Ziegler- und Holzmaschinenbau.

Wirtshaus-Gesellsch. Jun. selbst. Bismarckstr. 17. ...

Wirtshaus-Gesellsch. Jun. selbst. Bismarckstr. 17. ...

Wirtshaus-Gesellsch. Jun. selbst. Bismarckstr. 17. ...

Wirtshaus-Gesellsch. Jun. selbst. Bismarckstr. 17. ...

Friedrich Bau. Der Verstorbenen hat in treuer Gedenkfürsorge unsere Eltern ...

Technische Lehranstalten Frankenschaue a. Kyff. Elektrische Maschinen-, Maschinbau- u. Bauwerkzeuge.

Wirtshaus-Gesellsch. Jun. selbst. Bismarckstr. 17. ...

Wirtshaus-Gesellsch. Jun. selbst. Bismarckstr. 17. ...

Wirtshaus-Gesellsch. Jun. selbst. Bismarckstr. 17. ...

Wirtshaus-Gesellsch. Jun. selbst. Bismarckstr. 17. ...

Friedrich Bau. Der Verstorbenen hat in treuer Gedenkfürsorge unsere Eltern ...

Rechnungsführer, 10 Jahre in höherer Stellung, mit prima Zeugnisse u. Referenzen, will sich per 1. Oktober ...

Wirtshaus-Gesellsch. Jun. selbst. Bismarckstr. 17. ...

Wirtshaus-Gesellsch. Jun. selbst. Bismarckstr. 17. ...

Wirtshaus-Gesellsch. Jun. selbst. Bismarckstr. 17. ...

Wirtshaus-Gesellsch. Jun. selbst. Bismarckstr. 17. ...

Friedrich Bau. Der Verstorbenen hat in treuer Gedenkfürsorge unsere Eltern ...

Der Stolz des neuen Jahrhunderts und die besten Maschinen der Welt sind:



Mc. Cormick Garbenbinder,
Mc. Cormick Getreidemäher,
Mc. Cormick Grasmäher „Vertical“ mit selbst-
thätiger Eins- und Auslieferung,
Mc. Cormick Schleifapparate,
Mc. Cormick Ka. Bindegarn, garantiert für Garben-
und Strohhallenbinden,
Großes Lager aller Referenzbeile.
Garantie für vorzüglichste Leistung.
Bei allen Verkäufern und ab meinem Lager unter günstigen Bedingungen zu haben.

H. Dedekind, General-Vertreter,
Halle a. S., Belisierstraße 11 a.

Gasmotoren-Fabrik Deutz, Köln-Deutz

erste und älteste Motorenfabrik

Otto's neuer Motor

für alle Gasarten, Benzin, Petroleum
und Spiritus
in Größen von 1/2-1200 Pferdekraften und darüber.
**55 000 Maschinen mit 290 000
Pferdekraften.**
238 Medaillen und Diplome, wovon
18 Staats-Medaillen.
Prospekte und Kostenschätzungen kostenfrei.

Mähmaschinensteine, Schleifsteine in jeder Höhe aus verschiedenen Steinbrüchen.

**Hanf-, Eisen- und Stahldrachtsseile,
Mähmaschinen-Bindgarn,
Afrikanische Garbenbinder**

effizient zur bevorstehenden Ernte

1896/8
Aug. Laue, Halle a. S., Leipzigerstr. 47.

**Wittke'sches
Werkzeug- und
Maschinen-Verlag**

Wittke'sches
Werkzeug- und
Maschinen-Verlag

Wittke'sches
Werkzeug- und
Maschinen-Verlag

Vieh- und Inventar-Auktion.

Wegen Aufgabe der Wirtschaft versteigere ich Donner-
stag, den 18. d. Mts., Vormittags 9 Uhr Große Stein-
straße 69:

- 2 gute starke Arbeits-Pferde (Stübe),
- 10 Kühe (st), 2 Last-, 1 Erntewagen,
- 1 offenen, 1 halberdeckten Kutschwagen,
- 2 Schlitzen, große Partie landwirthsch. Maschinen
als: hochstehende Dresch-Maschine mit
Schüttelein, Glätter- und Ringelwalzen,
Drill-, Mäh-, Hack- u. Getreiderothenungs-
maschinen, Rübenheber, Partie Pflüge,
Eggen u. Krümmer, 20 Kleereiter, 2 gute
Kutschgeschirre, Partie Planen, Säcke u.
Erntezuge, 3 Decimalkwagen, versch.
Winden, 1 Stielzeug u. u. b. zur Landwirth-
schaft gehörige Gegenstände und Hausgeräthe
öffentl. meistbietend gegen Barzahlung.

Oscar Knoche, vereid. Auktionator, Gr. Steinstr. 63, 11.

Maschinen, Formen, Geräthe

zur Einrichtung für Bäckerei,
Confiserie und Küche
liefert die Fabrik von
**W. E. H. Sommer,
Beraburg, Auguststr. 7.**

Sür Vieh-Besitzer!

Alle Versicherung sollte ich der
Sächsischen Vieh-Versicherung-
Gesellschaft in Dresden für die prompte
Entschädigung aus meines letzten
Verweilen.

Carl-Frohde, den 1. Juli 1901.
**Herrn Giebler,
Führerbesitzer.**

Su Versicherung-Abtheilung für alle
Vierfüßler (ohne jeden
Nach- oder Rücksicht) empfehlen sich
als Vertreter der Sächsischen Vieh-
versicherungsgesellschaft in Dresden:
C. Schröder, Inspettor, Halle,
Bismarckstr. 21,
E. Myskowsky, Halle,
E. Böttcher, Obererlinschen-
hof,
L. Klemm, Köpenick,
A. Kesselberg, Weismeser,
C. Ortel, Mansfeld,
Fr. Wagner, Burgörner-
Rendorf,
Eugen Lippold, Subdirector,
Erfurt
und die allenthalben bekannten
Agenturen.
Ehrliche, resp. ablehnbare Vertreter
werden von vorliegendem Sub-
director gern angelehnt.

Biegelei- u. Guts-Verkauf.

Folgende zur Konkursmasse des Biegeleibesizers Carl
Ehmig in Zerbst gehörige Grundstücke

Biegelei und Oekonomiewirth- schaft mit zusammen ungefähr 160 Morgen Acker sollen durch den unterzeichneten Konkurs- Verwalter zusammen oder getrennt freiändig verkauft werden.

Bemerkl wird hierzu, daß sich die Biegelei zur Zeit noch
im vollen Betriebe befindet, sowie daß sich das Oekonomie-
grundstück seiner guten Lage an der Magdeburger Chaussee
wegen zu einem Landgasthofe oder auch zu einer Gärtnerei
eignet.

Angebote sind bis zum 25. Juli d. J. zu machen.
Berbst.
**Rehfeld, Rechtsanwalt,
Konkursverwalter.**

Stammshäuferei Trahdorf,

Von u. Bahnhofsstation Quellendorf, Zeitz-Abgangster Kleinbahn,
Staatsbahnstation Götzen,
Telephon-Nr. Götzen Nr. 133.

Der Bodverkauf in hiesiger Orford- shiredown-Stammshäuferei hat begonnen.

Pohl.

9712)

Die Landwirthschaftliche Bank der Provinz Sachsen in Halle a. S.
übernimmt offene Depots zur Verwahrung und Verwaltung, ver-
mietet Schrankfächer in feuer- und diebstahlsicheren Stahlkammern,
vermittelt jeglichen geldgeschäftlichen Verkehr, den An- und Verkauf
von Werthpapieren, von Noten und Geldsorten, unterhält Vorräthe
in mündelsicheren Papiere, gewährt Kredite in laufender Rechnung,
nimmt Baar-Einzahlungen zur Verzinsung auf provisionsfreiem
Cheq.- oder Depositen-Konto gegen Einlagebuch entgegen und unter-
stützt durch Gewährung von Vorkäufen die Beleihung ländlichen
Grundbesitzes durch die Landwirthschaft der Provinz Sachsen.

Die Landwirthschaftliche Bank steht unter Aufsicht der Königl.
Staatsregierung und ist laut Ministerial-Erlaß v. 17. Febr. 1899
Hinterlegungsstelle für die Hinterlegung von Werthpapieren in den
Fällen der §§ 1082 (Nießbrauch), 1392 (Vermögen der Ehefrau),
1667 (Kindervermögen), 1814, 1818 (Mündelvermögen), 2116
(Erbchaft) des Bürgerlichen Gesetzbuches.

Obstverpachtung.

Das auf den Plantagen der
Rittergüter Burg, am Kirch-
hofe befindliche diesjährige
Partee soll
Donnerstag, den 18. d. Mts.,
Vormittags 11 Uhr
im hiesigen Schloß gegen baare
Bezahlung verkauft werden.
Angebotene, 11. Juli 1901.
Graflich Stolberg'sches
203) Neumant.

Landwirthschaftl. Ausstellung.

Alle diejenigen, die noch Forderungen
an uns haben, werden hierdurch ersucht, ihre
Rechnungen ehestens in unserem Aus-
stellungs-Bureau, Merseburgerstr. 44,
parterre, einzureichen.
Halle a. S., den 13. Juli 1901.
Deutsche Landwirthschafts-Gesellschaft.
Die Schaulleitung.

Aufforderung.

Nach dem Ableben des ältesten Gliedes aus dem zum Eiebertsch-
Eigenthum in Zerbst gehörenden Familien, der Witwe Marievertheil,
wid Nachfolgerin nach dem derzeitigen ältesten Familiengliede
geblieben, damit dieselbe eventuell die mit einer jährlichen Rente von
etwas 50 Mtl. bedachte Hofstelle übernehme. Eine
Erbenverpflichtung ist: Sachverständigen zum Familiengliede durch Geburt,
nicht bloß durch Eintragung, und Zugewinnung zur evangelischen
Kirche.
Das älteste diesseits bekannte Familienglied ist am 24. Mai 1819
geboren, etwaige ältere sollen sich unter Befugigung der Zeugnisse bis
zum 20. Juli an den Unterzeichneten melden.
Zerbst (Anhalt), 2. Juli 1901.
Diatoms M. Reichmann,
probirter Administrator des Eiebertsch-Eigenthums.

Garbenbindegarn

in Pa. Qualitäten
fein auf Lager.

**F. Lehmann, früher Pfaffenberg,
nur Königstraße 78/79.**

Als vorzügliches Baumaterial empfehlen wir
pulverisirten Cementskalk.
Feinste Referenzen. • Billigste Tagespreise.
U. Roth's Dampfziegelei und Cementfabrik,
Görschen a. S. Fernsprecher 13.

100 Stück halbeinige Hammellämmer

zu verkaufen.
Nittergut Posenviehhuus,
Halle a. S.

Zuchtstschweine,

Beste u. Versteht, liefert preis-
werth in allen Mittelstädten franco
oder Bahnstation 1922
Domäne Zschoten i. Thür.

Schweinefleisch

pro Hilo 45 Mfr., 100 Hilo 42 Mfr.,
(vgl. Emballage ab hier).
Schwefelkohlenstoff
pro Hilo 45 Mfr., 100 Hilo 42 Mfr.,
bei Belien augewirter Cigarros, etc.
**Ernst Meyer, Drogenhandlung,
Quellendorf.** (235)

Trödenschmigel.

zur prompten u. billigen Verkauft
offert sich in Ladungen franco
aller Stationen
**Wilhelm Thormeyer,
Götzen i. Anh.** (213)

Brennneßelblätter,

getrocknet, hergestellt, kauft
Dr. F. Wilhelm, Chem. Fabr.,
Leipzig-Neudorf, Altenstraße 8.
Häufelweidenmaschine
verkauft
Weißstraße 26.

Guten Landwein

von den Jahrgängen 1899 u. 1900,
für besten Naturwein garantiert
weiß ob. roth, das Liter zu
70, 75 u. 80 Mfr., gleich in größerer
und kleineren Quanten ab (232)
**Th. Hartmann,
Lehringen (Württemberg).**



Apollo-Theater.
Sommer-Variété.
Neuer Spielplan.
Hochberg - Trio
mit seiner Lieberbeten - Parodie
„Hamlet“.
D' oberbayerischen
Eingvögel.

Franz Gassmann, der be-
liebte Balletter Komodist, Leon
Armin, Instrumental - Virtuoso,
Margarethe Fantaska
Soubrette.
Bei ungünstiger Witterung im
Saale.

Anwärtige Theater.

Sonntag, den 14. und Montag,
den 15. Juli 1901.
Leipzig (Neues Theater): Die
Landbrücker. — Montag: Die
Frau von Messina.
Leipzig (Altes Theater): Benjoni
Schöler. Vorher: Kleptomane.

Pfälzer Schützenhof

an der Haide.

Sonntag Nachmitt.

Frei-Concert.

Hoher Petersberg.

Sonntag, den 14. Juli:

II. Hirschfeld.

Von Nachm. 3 Uhr an Concert,
Abends 8 Uhr, wozu ergeben sich
Einfahrten 1209

M. Heimer. R. Wehde.

Montag

und folgende Tage kommen in meinem Saison-

Ausverkauf

grosse Posten
Damenwäsche,
Herrenwäsche,
Kinderwäsche,
alle Sorten Normalwäsche u. Schürzen,
theilweise angeschmutzt oder sonst schadhaf geworden,
spottbillig zum Verkauf.

M. Schneider.

Zoologischer Garten, Halle.
Sonntag, d. 14. ds. Mt. Eintritt 50 Pf., Kinder 30 Pf.
Zwei grosse Extra-Concerte
der berühmten Walhalla-Theater-Kapelle.
I. Concert 4 Uhr. II. Concert 7 1/2 Uhr.
Bei anbrechender Dämmerung der Höhen.

Hôtel und Wein-Restaurant
„Zur Tulpe“
I. Etage.
Empfehle:
**Grosse Krabbe, Helgol. Hummer,
prima Caviar Malossol,
Strassburger Gänseleber-Pastete**
(Original-Terrine),
sowie alle der Saison entsprechenden Speisen.
Dejeuners * Dinners * Soupers
1,50 Mk. 1,50 u. 3 Mk. 2 Mk.
→ Grosse zugfreie Balkone. ←

Königliches Bad Lauchstädt.
Saison vom 15. Mai bis Mitte September.

Friedrichroda
Klimat. u. Terrainkurort,
besuchteste Sommerfrische im Thür. Walde;
auch Winterkurort, Eisenbahnstation. Fichtennadel-,
Sool- u. med. Bäder. Frequenz 1900: 11.900 Personen excl.
Passanten. Auskunft u. Prospekte kostenfrei. Das Bade-Komitee.

Misdroy.
Strandhôtél und Belvedere.
Bourgeois Familienhaus u. Pensionat I. R., direkt a. d. See.
135 Zimmer (Balkons) u. 150 Mt. an, Pension von 4,50 Mk. auf-
wärts. Schöner Garten — Seestrasse — Strand. (9915)
Besitzer: H. Zerres-Göbel.

Alexandersbad.
Kuranstalt für Nervenkrankh., Schwäche-
zustände, Stoffwechselstörungen,
Stuhl-, Fichtennadel- und Moorbad:
Fichtelgebirg, Bayern. Frauenkrankheiten, Blutleere, Rheuma-
tismus etc.
590 m. Prospekte durch Badeverwaltung.
Saison bis 1. Oktober. Dr. Hess. Dr. Scharf.

Schönste Sommerfrische
Wittelschweiz
Bad Schweizermühle!
mit Bäder-Kuranstalt
bei
Sönigstein
i. Sächs. Schweiz.
Volle Pension u. 6 M. an
bei sonstiger Verpflegung. Prospekte gratis!
Besitzer: J. E. Felgenhauer, Schalksburg-Dr. Bismarck.

Bad Warmbrunn i. Riesengebirg, 246 m
über d. M., Bahnstation,
6 schwefelhalt. Thermalquellen v. 25-43° C. Grossart. Heil-
erfolge b. Rheumatismus, Gicht, Zuckerkrankh., Leiden d. Ver-
dauungsorgane, d. Nieren u. Blase, Nerven-, Frauen- u. Haut-
krankheiten. Trink- u. Badelkuren. Bäder, Wannen-, Douche-
bäder, Moor-, Kohlensäure-, elekt. Thermalbäder. Eig. Anstalt f. Kalt-
wasserkur, Massage etc. Klim. Kurort a. Fusse d. Riesengeb. — Herr.
Promen., Concerte, Räumlinge, Theater, prachtv. Lawn-Tennis- u. and.
Spielpl. — Saison: 1. Mai bis 1. Oct. Prosp. gratis. d. die Bade-Verwaltung.

BERG-DIEVENOW
Sool-, Moor- und Ost-Seebad. Eff. 1. J. 1901.
Kurzweg mit Durchgangswagen. Man verl. Prosp. Die Direktion.

Offseebad Glowe auf Rügen,
Bathstation Engard.
Strand-Hôtel.
Billiger und ruhiger Aufenthaltsort für Bade Gäste. Unvergleichl. gut
Nähe, große Strand-, Garten, Regenbad. Günstig gelegen für
Erste- und Hochseefahrt. Nähere Auskunft ertheilt der Besitzer
92271
J. G. Luckenwitz.

Canolin-
Seife mit dem
Pfeiling.
Rein, mild, neutral. Preis 25 Pf.
Eine Fettsäure ersten Ranges.
Laborfabrik Martindale & Co.
Auch bei Canolin-Toilette-Cream-Canolin etc.
man auf die Marke Pfeiling.

Bad Fürstenthal.
Bringe mein idyllisch gelegenes Gartenlokal mit in- und
ausgl. Baumbestand in voller Blüte, angenehmer Aufenthalt, in
einst. Umgebung.
ff. Münchener Kind'bräu u. hiesiges Freybergbräu.
Ergebenst
G. Buchholz, Inhaber des „Bades Fürstenthal“.

Soolbad Fürstenthal.
Dem gebeten Publikum bringe ich hiermit meine heilkräftigen,
ärztlich empfohlenen Soolbäder — aus eigener Soolquelle
geleitet — in freundliche Erinnerung. Außerdem verbrachte ich alle
Mein mediz. und auch gewöhnliche Wasserbäder. Auf meine
mit neuen Heiz- und Soolleit-Anlagen versehenen irisch-römischen
Bäder, welche von langjähriger Erfahrung hermit der Anstalt bedient
werden, ersuche ich nur bestes hinzusetzen.
G. Buchholz, Inhaber der Bäder im Fürstenthal.

Vom 13.-15. ds.
verreist
Dr. Schomburg,
Specialarzt für Hautkrankheiten.

Ich habe mich in **Wettin** als
praktischer Arzt,
Wundarzt u. Geburtshelfer
niederlassen. Wohnung im
Hause des Herrn Maurermeisters
Grosse am Markt.
Sprechstunden von Montag,
den 15. ds. Mts. ab von 8-10 Uhr
vormittags. (182)

Bruhn,
praktischer Arzt.

1881 Ludwig Hirsch 1001
Architekt
Jena, Reichenstrasse 1.
Teleph. Nr. 22.
Architekt für Architektur und
Bauplanführungen.
30 jähr. Praxis. Bill. preisgekrönt.
Erb. Statikentwürfe für hervorrag.
Leistungen. (9874)

Asthma
Bronchiol-Cigaretten*
gef. gefüllt Nr. 43 751. Rezeptat
nach Dr. Hbdt. Erhältlich in vier
Packungen a 10, 20, 50, 100 Stk.
Preis per 10 Stk. 0,60, 0,75,
1,00 und 1,50 Mk.
General-Depot für Halle a. S.:
Apotheke
zum Deutschen Kaiser,
Grunderstrasse 1.
Branchial-Gesellschaft in. S. P.
Berlin NW. 7.

* Bestandteile: Blätter der
Zabaispflanze, Cannabis indica,
Datura stramonium, Amisgö,
Sulphur. (122)

Bad Wittekind.
Morgen, Sonntag, früh 6 1/2 und Nachmittags 3 1/2 Uhr:
Grosses Militär-Concert
der Kapelle des Königl. f. Regts. Generalfeldmarschall
Graf Blumenthal (Magdeb.) Nr. 56.
Eintritt zum Früh-Concert 20 Pf.
Nachmittags-Concert 30 Pf. O. Wiegert.

Wintergarten.
Morgen, Sonntag, Abend 8 Uhr:
Grosses Militär-Concert
der Kapelle des Königl. f. Regts. Generalfeldmarschall
Graf Blumenthal (Magdeb.) Nr. 56.
Entré 50 Pf. O. Wiegert.

Donnerstag, den 18. Juli, Abends 8 Uhr
im „Wintergarten“:
Einmaliges Concert
des
Kaiser-Cornet-Quartetts
der Königl. Kammermusiker
Herren R. Königsberg, G. Roscher, Th. Wolter
und G. Stolle
von der Königl. Hofoper in Berlin.
Programm an den Anschlagszettel.
Karten im Vorverkauf a 40 Pf. in der Hofmusikalien-
handlung Reinhold Koch, Barfüsserstr. 20, sowie in den Cigarren-
handlungen von Steinbrecher & Jasper, Markt und Max Stoy,
Magdeburgerstr. 68.
Entrée an der Abendkasse 50 Pf.

Stadt-Park.
Sonntag, den 14. Juli, Nachmittags 1/2 und Abends 8 Uhr:
Zwei grosse Extra-Concerte,
ausgeführt von der Kapelle der Marine-Schauspieler
(Militärmusik) in Marine-Parade-Uniform.
Die Kapelle besteht aus 26 bei der Marine gedienten Musikern, unter
Leitung ihres Kapellmeisters L. Kindermann.
Eintritt a 25 Pf. Meine ausgegebenen Billets haben gegen
ein Programm (10 Pf.) Gültigkeit. Franz Edel.
NB. Die von Verein „Euterpia“ verausgabten Billets berechtigen
zum freien Eintritt.
Am Montag und Dienstag Abend werden voraussichtlich
noch weitere Extra-Concerte obiger Kapelle stattfinden.
Augen-Dampfbäder. Gr. Heilstr. 36.
Gründliche Massage. Fischer, Nähe Alte Frauenab.

Bad Kissingen (Bayern).
Hôtel Englischer Hof,
in nächster Nähe des Kurgartens.
Comfortable Zimmer. Auf Vorlangen volle Pension.
Betriebsleiter: Ch. L. Zapf,
vorm. Pächter des Königl. Forsthauses „Klaushof“.
Für verehrl. Gäste, die nicht im Hôtel wohnen wollen,
halte ich meine nahegelegene Privat-Villa „Marienruh“
bestens empfohlen. (8085)

Restaurant Groß-Admiral
Salle a. S. Gr. Brauhausstr. 7
empfehle seine Spezialitäten als
gemüthlichen Aufenthalt.

Worbefeld
Langeoog,
Hôtel Hüne.
Prospecte frei.

Weinböbla i. Sachl.
gesund und feiner, geizig, ausge-
schmeckt, auffällig. Bienenrost, Schil-
ferneiprodukt, gute Weile u. Rohr
verb. nach Berlin und dem nach
Preußen u. Meisen. Bill. Grund-
bei u. bill. Wohnungen, ausgedehnte
nahe Waldungen, nahe bill. Aus-
flugsorte. Für Gesellschaften
ausricht. Söle mit guter Verpfleg.
Küche, Apotheke, Badeanst. Off.
Büro. über verläßl. Willen, sowie
Wohnwohnungen bewant. Foltenlos
die Nachmittage des Gemein.
Bierens d. E. Kopy, Hauptstr. 23.

Offseebad Banjn, 1 Stunde v.
Lübeck, schöne Lage d. Insel, Meer-
bäder, an u. im Wald. Dr. Klein.
Strand, angew. Vadeleben. 50 eleg.
Bilten. Prop. d. d. Vorland d. Bades.

Seefahrtbier
Malztract 40%.
Malztract in der bestmöglichen
Form. Wird nicht brauend.
Dürftiges Nahrungsmittel für
Nerven, schwächliche Frauen und
Kinder. Wird nicht magereitend,
daber für Magenkräfte und
Decubalescenten zu empfehlen.
Nur aus feinem Mals und Hopfen
gebrant. Befondere geeignet, mit
anderen Bieren, Milch oder Selter-
wasser getrunken zu werden. Seit
Jahrhundertem Tafelgetränk der
berühmten Schiffsvermietungs-Haus
Seefahrt in Bremen. Allen auf zu
bestehen in Originalflaschen 1/2, 1/4,
1/8, resp. 1/16 ab-flaschen aus der
Brauerei W. W. Remmer,
Bremen. (9875)